

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 16 (1962)

Heft: 3: Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

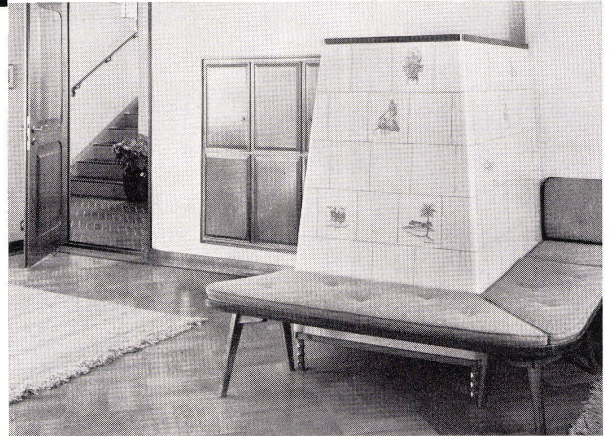
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Kachelofen

ist in der neuzeitlichen
Raumgestaltung
eine Heizung, welche mit
allen modernen
Systemen ausgeführt
werden kann.

behaglich
bequem
wirtschaftlich
preiswert
betriebsicher



Auskunft und Pläne durch:

Brunner & Cie., Lenzburg
Gebrüder Dillier, Sarnen
Ganz & Co. Embrach AG, Embrach
Ofenfabrik Kohler AG, Mett-Biel
Gebrüder Kuntner, Aarau
Gebrüder Mantel, Elgg



Einzel Ausführungen nach eigenen Entwürfen
oder Entwürfen der Kunden
Exécutions individuelles selon nos propres
projets ou ceux des clients
Individual models based on our own designs
or on those of our customers



Polstermöbel und Matratzen Uster GmbH., Uster, Tel. 051/87 44 71
Meubles Rembourrés et Matelas S. à r. I. Uster
87 44 72
Upholsteries and Mattresses Uster Ltd.

Unser Beitrag zur Baukostensenkung



Schlieren
ECONOM-AUFZUG

Dass wir moderne Aufzüge in höchster Vollendung zu bauen verstehen, wissen Sie, wissen wir, weiss die Welt. Die technische Perfektion unserer Anlagen stellt aber nur ein Glied in der Schlieren Erfolgskette dar. Von ebenso grosser Bedeutung ist die Tatsache, dass unsere Ingenieure keine Scheuklappen tragen. Sie sehen im Aufzug nicht nur ein technisches Problem, das sich auf dem Reissbrett lösen lässt. Sie betrachten dieses Transport-

mittel vielmehr als funktionellen Bestandteil eines Ganzen, als Organ, das kein selbständiges, abgekapseltes Leben führen kann und darf. Diese Auffassung, verbunden mit dem Bestreben, unseren Kunden so am erarbeiteten Fortschritt teilhaben zu lassen, dass sich ihm eine in Franken und Rappen erfassbare Einsparung offenbart, hat zum Schlieren ECONOM-Aufzug geführt. Der ECONOM-Aufzug ist eine Serie-Fabrikat mit dem Stempel der Einzelanfertigung. In allen Teilen genormt und vorgefertigt, repräsentiert dieser Lift den letzten Stand der technischen Entwicklung. Zugleich vereint er alles in

sich, was im Aufzugsbau längst als tausendfach bewährt gilt. Die Herstellung in Serien erlaubt nicht nur kürzeste Lieferfristen; sie wirkt sich vor allem in der Preisgestaltung äusserst günstig aus!

Zeitgemässe Rationalisierung bei uns, starke Vereinfachung und Zeitgewinn in der Planungsarbeit des Architekten, Einsparung teurer Lohn- und Materialkosten auf dem Bauplatz: kurze und minimale Belastung Ihres Baukredits — das ist der Beitrag einer fortschrittlichen Aufzügefabrik zur Baukostensenkung!

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation über den ECONOM-Aufzug.

Schlieren

Schweizerische Wagners- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich Telefon (051) 98 74 11

de, Kühlschränke, Waschmaschinen usw., zusammengefasst. Diese Ausstellungsgruppe führt hin zu den Haushaltmaschinen und zum Haushaltbedarf, der in seiner grossen Vielfalt in den Hallen 18 bis 21 untergebracht ist.

Mit dem Interesse der Baufreudigen und all derer, die ihre Wohnung neu gestalten oder ergänzen wollen, darf auch die Möbelschau in der Halle 17 sowie das Angebot der Möbelindustrie im 1. Stock der Halle 2b und auf der Galerie der Halle 2 rechnen, während die Engros-Möbelmesse in Halle 1/1. Stock und Halle 2a/1. bis 3. Stock nur Wiederverkäufer der Branche zugänglich ist.

Auf der Galerie der Halle 2 und der Halle 3 schliessen sich die Beleuchtungskörper an, und ganz in der Nähe, nämlich in den Hallen 2b/2. Stock und 3b/3. Stock, befinden sich die Gruppe Kunstkeramik und Kunstgewerbe, die ebenfalls zum Thema Bauen und Wohnen in Beziehung stehen. Von den Sonder-schauen seien «Gestaltendes Handwerk», «Die gute Form» und die Holzmesse hervorgehoben, die viele Anregungen und Einblicke bieten, wobei die Holzmesse in Halle 8b dieses Jahr insbesondere dem Ferienhaus gewidmet ist.

Der auch dieses Jahr praktisch und handlich gestaltete Katalog der Schweizer Mustermesse erleichtert den Rundgang durch die Messe und ermöglicht es, jedes Branchengebiet leicht aufzufinden; er ist aber auch nach der Messe ein nützliches Nachschlagewerk.

Gerade im Zusammenhang mit den Ausstellungsgebieten Bauen und Wohnen im weitesten Sinne darf die Schweizer Mustermesse für sich die Anerkennung in Anspruch nehmen, ein Ort der vielfältigsten Anregung und der Dokumentation guten handwerklichen und gewerblichen Schaffens zu sein.

Standbesprechungen

Nachfolgend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen.
Die Redaktion

Accum AG, Goßau ZH Halle 13, Stand 4715

Die Accum AG, Fabrik für Elektrowärmeapparate, Goßau ZH, zeigt am Stand 4715 (Halle 13) einmal mehr einen repräsentativen Querschnitt durch ein gut ausgewogenes Fabrikationsprogramm.

Die Auswahl der Elektroboiler umfaßt die verschiedenen Typen für Wandmontage und Einbaumodelle, die hinsichtlich Lebensdauer und installationstechnischer Belange allen Wünschen der Fachkreise entsprechen. Groß ist die Auswahl der Norm-Küchenkombinationen mit den standardisierten Abmessungen, welche die Küchenplanung und die Installationsvorbereitungen im Rohbau erleichtern und verbilligen.

Die gut ausgebaute und stark spezialisierte Abteilung für elektrische Raumheizung bietet eine große Anzahl bewährter Apparatekonstruktionen, die auf technisch einwandfreie und kostenmäßig günstige Ausführung von elektrischen Heizungsanlagen ausgerichtet sind.

Nebst kompletten Heizungseinrichtungen für Kirchen, Schulhäuser, Kindergärten, Kraftwerke, Unterwerke und Baubaracken liefert Accum auch solche für Bahnhöfe, Trams, Trolleybusse, automatische Telefonzentralen, Pumpwerke, Ferienhäuser usw., ferner Einzelheizkörper für Wohn- und Büroräume, Werkstätten, Terrassen, Garagen, Kühlanlagen uam.

Der kombinierte Heizkessel Accumat mit direkt aufgebautem Boiler entspricht einem gesteigerten Interesse für rationelle Zentralheizung und Warmwasserbereitung. Dank dem eingebauten neuartigen Vertikalölbrenner verfeuert der Accumat ohne Umstellung nicht nur Heizöl, sondern bei Bedarf auch alle festen Brennstoffe und sogar Abfälle aller Art. Mit einem einzigen Feuerraum, der eine optimale Wärmeausnutzung gewährleistet, wird mit jedem Brennstoff die volle Kessel- und Nennleistung erreicht. Der Accumat eignet sich für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Restaurants, Hotels, Schulen, Spitäler, Anstalten, Fabriken, Gewerbebetriebe usw.

Adolf Feller AG, Horgen Halle 3, Stand 831

Der Stand der Firma zeigt wie üblich eine größere Auswahl aus dem Fabrikationsprogramm, das die Wippen- und Kippschalter, Drehschalter, Steckkontakte, Druckkontakte, Signallampen für Auf- und Unterputzmontage sowie Industrie- und Apparatesteckkontakte umfaßt.

Die ausgestellten Produkte aus diesem vielseitigen Programm lassen erkennen, daß die Firma auch im vergangenen Jahr verschiedene Modelle und Ausführungsarten weiterentwickelt hat, die hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Formschönheit dem bisher Gezeigten entsprechen.

Die Steckdosen des endgültigen Modells Typ 13, das heißt der Ausführung für Netze, in welchen das neue Steckkontaktsystem vollständig eingeführt wird, finden immer mehr Anwendung. Diese Feststellung hat die Firma bewogen, die Steckdosen des neuen Modells auch für den Zusammenbau in Kombinationen vorzusehen. Es wurde unter anderem eine Kombination für Unterputzmontage in Einlaßkästchen der Größe I entwickelt, bestehend aus einer Steckdose mit Berührungsschutzbecher Typ 13 und einem Wippschalter Schema 0 oder 3. Derartige Kombinationen bieten den Vorteil, daß sie ohne bauliche Veränderungen, zum Beispiel an Stelle eines einzelnen Schalters, montiert werden können.

Da die vor einigen Jahren eingeführte Unterputzsteckdose mit einer Drehscheibe zum Schutze gegen beabsichtigte Berührung Anklang gefunden hat, ist nun eine gleichartige Steckdose für Aufputzmontage geschaffen worden. Sie kann sowohl mit rundem als auch mit viereckigem Deckel geliefert werden. Diese Ausführung ist für Installationen in Aufputzmontage oder für solche, die nachträglich oder zusätzlich in Räumen angebracht werden müssen, gedacht. Dieser Steckdosentyp ist besonders für Wohnräume geeignet, in denen sich Kleinkinder aufhalten. Die Berührung stromführender Kontakte mit